

Drucker für Puavo

Postscript, CUPS und PPD-Dateien

CUPS (Common Unix Printing System) ist das Drucksystem von Puavo.

CUPS wird von allen Linux- und Mac-Compis (CUPS wird von Apple entwickelt!) und ist komplett anders, als das was man von Windows gewohnt ist.

CUPS kennt keine Druckertreiber

Beim CUPS-Systemen **müssen alle Drucker PDF-Dateien** (resp. **PostScript**) **drucken können**. Alle CUPS-Clients (=Laptops und Compis) erzeugen beim Druckvorgang einfach eine PDF-Datei und kopieren diese dann auf den Drucker(-Server). Der Drucker "weiss" dann schon wie er das PDF zu Papier bringen kann. Ein Treiber, welcher die Druckdaten in ein druckerspezifisches Format verwandeln kann, fällt somit weg.

CUPS braucht eine PPD-Datei

Was es aber (auf dem Client) braucht ist die Möglichkeit Dinge wie Papierformat, Ein/Doppelseitig, Farbe/SW, Heften, Broschüre etc. einzustellen. Dazu wird eine genaue Beschreibung der speziellen Fähigkeiten und der möglichen Einstellungen dieses Druckers benötigt: Diese Information ist in der sogenannten **PPD-Datei (PPD=Postscript Printer Description)** gespeichert. Jeder Postscriptdrucker besitzt so eine PPD-Datei. Die PPD-Datei ist von verwendetem Betriebssystem unabhängig.

Wenn du also auf deinem Mac einen lokalen "Drucker(treiber) installierst», dann startest du einen (lokalen) CUPS-Server und teilst diesem lediglich mit welche Einstellungen es für diesen Drucker gibt, indem ganz simpel eine PPD-Datei auf den MAC kopiert wird.

Bei Puavo gibt es keine lokalen Drucker. Alle Drucker werden vom CUPS-Server auf der PuavoBox verwaltet. Der Puavo-Client verbindet sich automatisch mit dem CUPS-Server und dieser teilt dem Client alle (momentan) verfügbaren Drucker und deren PPDs mit.

Auf einem **Puavo-Client sind also keine Drucker oder Treiber installiert**, alles wird dynamisch vom CUPS-Server geholt.

Welche Drucker sind für Puavo geeignet?

Für Puavo werden deshalb nur **Postscript-Drucker** oder **PDF-Drucker** verwendet.

Drucker ohne Postscript können im Prinzip auch verwendet werden, sie sind aber schwieriger einzurichten, sind meistens langsamer und bieten deutlich weniger Komfort.

Achte daher beim Beschaffen von Druckern unbedingt darauf, dass diese mit Postscript ausgerüstet sind.

Zu jedem Postscript-Drucker gehört zwingend die sogenannte **PPD-Datei**. Das ist eine einfache Text-Datei, welche die Fähigkeiten (farbig?, duplex? mehrere Fächer? etc) des Druckes beschreibt.

Diese Datei ist unabhängig vom Betriebssystem (Linux, Windows, MacOS) und wird bei der Einrichtung des Druckers (unbedingt) benötigt.

Wichtiger Hinweis: Aus mir nicht bekannten Gründen wird diese PPD-Datei von den meisten Druckerherstellern weder auf der «Treiber-CD» mitgeliefert, noch ist sie (entgegen der Beteuerungen des Herstellers) auf der Website des Herstellers zu finden!

Lass Dir daher (vor Kauf/Leasing) schriftlich vom Hersteller/Lieferanten bestätigen, dass eine deutschsprachige PPD-Datei dieses Druckers mitgeliefert wird.